

clubzeitung

Deutscher Unterwasser-Club Goch 1974 e.V.



Ausgabe 1–2021

Inhalt

Die älteste deutsche Tauchzeitung	3
Bonaire zu Corona-Zeiten	5
SilvesterTauchen spezial	13
Bergseetauchen	15
Neue Kontaktdaten ?	20
Neues Ausbildungsbuch	21
Immer noch – Stillstand	23
Schlau	24
Meeresschildkröten	25
Notfallkarte	28
Termine	31

Impressum

Verantwortlich: DUC Goch 1974 e.V.
Braunschweigstraße 5
47574 Goch

Redaktion: Jürgen Kranz

Textbeiträge: Mark Hendricks,
So nicht anders gekennzeichnet:
Jürgen Kranz (jk)

Mitarbeit: Friederike Kranz (Grundlayout),

Fotos: Marion Heller, Mark Hendricks,
Jürgen Kranz, Dieter Küsters, VDST

Titelbild: Jürgen Kranz, El Akawein – Weichkorallen

Layout/Druck: völcker druck Goch

Die *clubzeitung* wird zweimal jährlich für die Mitglieder sowie Freunde und Gönner des DUC Goch publiziert. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2021.

Die Älteste – Print gewinnt

Spieglein, Spieglein an der Wand. Wer ist die älteste Tauchzeitung im Land? Der VDST-sporttaucher? Unterwasser? Divemaster? Tauchen? Wetnotes? Nein, Deutschlands älteste Taucherzeitung erscheint seit 1974 regelmäßig in unserem Verein. Seit der Gründung 1974 gibt der DUC Goch ein kleines Tauchmagazin heraus. Die Zeitung wurde in den Anfängen mit Schreibmaschine und im Hektographieverfahren hergestellt. Im Laufe der Zeit eröffnete der technische Fortschritt mehr gestalterische Möglichkeiten und gab dem Vereinsblättchen ein besseres, lesenswerteres Aussehen. Auch die Herstellung unserer „clubzeitung“

vereinfachte sich erheblich. Heutzutage hilft der PC mit Text- und Grafikprogrammen bei der Produktion. Profis von völcker druck geben dem Layout den letzten Schliff. So hat sich das kleine Magazin in all den Jahren gewandelt und spiegelt nicht nur die Entwicklung im DUC Goch wieder, sondern ist auch ein Abbild der verschiedenen Geschmäcker im Laufe der Zeit.

Die Auflagenhöhe beträgt maximal 200 Exemplare. Die Kosten werden durch die Inserenten (Vereinsmitglieder) völcker druck, Auto van Aal, Allianz – Thomas Janßen Versicherungen, EURONICS Thonnet und BAUMSCHULEN KRETSCHMER (Inh. Peter Erkes) sowie unsere Hausbank



Wer seit wann?

TAUCHEN	1978
VDST-sporttaucher	1980
divemaster	1993
unterwasser	1995
WETNOTES	2010

Volksbank an der Niers ungefähr zur Hälfte getragen, die andere Hälfte ist beitragsfinanziert. Natürlich will sich unsere clubzeitung nicht mit den „richtigen“ Magazinen vergleichen. Vereinsinterna, Reiseberichte der Mitglieder, Fortbildung und Tauchtheorie, ab und an ein Blick über den Tellerrand mit externen Autoren, Termine und ausschließlich Fotos von Mitgliedern zeigt die vereinsinterne Ausrichtung. Öffentlichkeitswirksam ist die Verteilung an lokale Politiker und Entscheidungsträger, Freunde, Gönner sowie Ehemalige des Vereins. Der Aha-Effekt unseres kleinen Magazins ist gegenüber einem elektronischen Newsletter ungleich höher. Das zeigen die Reaktionen insbesondere von Außenstehenden.

In der Zeit der Online-Medien erzielt ein Druckstück nicht zu unterschätzende Wirkung, kein „Wegklicken“ möglich. Das Printmedium nehmen alle in der Hand, blättern, lesen, können weglegen und wieder hervorholen. Die clubzeitung erhöht den Bekanntheitsgrad des DUC und des Sporttauchens. Mitgliederbindung und Nachwuchswerbung gibt es gratis dazu.

Zeitungsmacher sind Vorstands- und „normale“ Mitglieder, die, die nur fotografieren oder noch unentdeckte Talente. Sie alle kennen dann bald des Chefredakteurs nervende immer gleiche Frage: „Kannst du nicht was darüber schreiben? Ich brauche das aber morgen ...“. Denn jedem Zeitungsboss brennt der Redaktionsschluss unter den Nägeln und jeder Chefredakteur fragt sich nach dem Erscheinen, wer denn um Himmels willen seine Zeitung überhaupt liest. Ständig werden irgendwelche Dinge gefragt, die doch groß und breit im letzten Heft erklärt waren! Und die Termine – dick und breit abgedruckt – kennt auch wieder keiner ...

jk



Allianz 
Thomas Janßen
www.janssen-versicherungen.de

Eine besondere Reise – Bonaire

In einer unglaublichen, durch Corona bestimmten Zeit, in der die Menschen sich so gut es geht abschotten, das öffentliche Leben quasi zum Erliegen kommt und Reisen nicht zu funktionieren schien, beschlossen wir, Marion und ich, dennoch eine Urlaubsreise zu planen. Zu groß war der Wunsch nach „Flucht“ in die Ferne und nach einem vorübergehenden „Tapetenwechsel“.

Also durchforsteten wir auf der Suche nach einem geeigneten Tauchreiseziel ausgiebig das Internet und studierten täglich die aktuellen Hinweise auf der Homepage des Auswärtigen Amtes. Die meisten Länder wurden von dort wegen der Corona-Lage zum Risikogebiet erklärt, bei den übrigen (sehr) wenigen Ländern wurde pauschal von Reisen abge-

raten. Die Kanaren waren eine der wenigen Gebiete, die zum Zeitpunkt unserer Suche nicht zum Risikogebiet erklärt worden waren. Allerdings hielt uns unsere Vermutung, dass es die meisten „Urlaubswilligen“ dann wohl dorthin ziehen würde, von diesem Ziel ab. Wir suchten nach einem Reiseziel, an dem es ruhig und wenig touristisch zugehen sollte und wir möglichst, ohne mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen, entspannt tauchen und die Sonne genießen können sollten.

Bei unserer Suche stießen wir schließlich auf die Insel Bonaire, eine besondere Gemeinde der Niederlande in der Karibik. Die autonomen Länder Curaçao, Aruba und Sint Maarten waren durch das Auswärtige Amt eindeutig als Risikogebiete eingestuft worden. Zunächst wurden die Überseegebiete der Niederlande



Die Reise fand im Corona-Sommer 2020 unter Einhaltung geltender Regeln statt.

getrennt vom Festland beurteilt, schließlich wurden jedoch das gesamte Königreich der Niederlande – und damit auch Bonaire – zum Risikogebiet erklärt. Bei genauerer Recherche über einen längeren Zeitraum wurde jedoch deutlich, dass es auf der gesamten Insel kein nennenswertes Corona-Problem gab. Zum Zeitpunkt unserer Suche gab es lediglich noch eine infizierte Person. Von Neuansteckungen war nichts bekannt und die Niederlande selbst hatten Bonaire bereits von ihrer Risikoliste gestrichen.

Wir erkundigten uns dennoch zusätzlich vor Ort bei den „Tropical Divers“, die unser Ziel werden sollten, und beim „Bonaire Health Depar-

ture“ über die konkrete Situation vor Ort. Als auch von dort die Entwarnung kam, dass man lieber auf der Insel sein könne, als in Europa, gab es für uns kein Halten mehr! Der restliche Jahresurlaub samt Überstunden wurde zusammengekratzt und die Flüge mit KLM via Amsterdam wurden gebucht. Danach wurden alle bürokratischen Hürden genommen (hoch lebe der Vorgang). Die Einreisebestimmungen wurden gewälzt, sämtliche Gesundheitsformulare online ausgefüllt und verschickt und der erforderliche PCR-Test, der bei Abflug nicht älter als 72 Std. sein durfte, am Düsseldorfer Flughafen gemacht. Dann hieß es „Warten auf das Testergebnis“... denn nur mit negativem Ergebnis

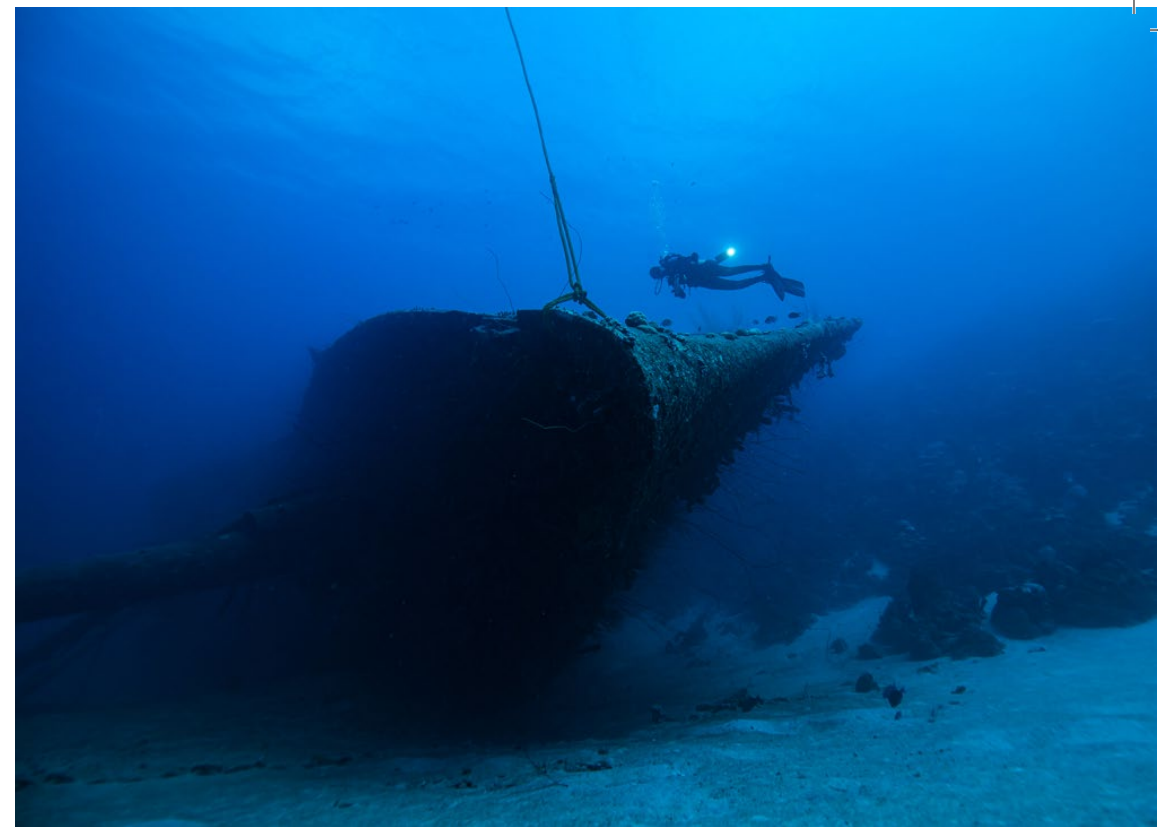


durfte man einreisen. Ein mulmiges Gefühl beschleicht einen schon, wenn man auf ein Ergebnis wartet, dessen Ergebnis bekannt sein dürfte aber nicht gewiss ist. Das Ergebnis kam bereits am nächsten Morgen: „2 x negativ“ – es konnte also los gehen!!! Auf der Fahrt zum Flughafen konnten wir immer noch nicht glauben, in die Karibik zu fliegen und freuten uns erst so richtig, als der gespenstig leere (weniger als halb volle) A330 Airbus abhob und nach fast 10 stündigem Flug sicher am Flamingo Airport in Kralendijk landete.

Sylvia von den „Tropical Divers“ erwartete uns bereits am Airport. Nach kurzem Zögern und der Frage wie

man sich begrüßen solle, fiel man sich erleichtert in die Arme. Für den Monat November und Dezember hatten bis auf zwei weitere Pärchen alle anderen Gäste aus Deutschland ihre Buchungen dort storniert. Für Sylvia und Gerd, die die Tauchbasis „Tropical Divers“ und das zugehörige „Tropical Inn Resort“ auf Bonaire betreiben, eine existenzbedrohende wirtschaftliche Katastrophe, da ihre Gäste zu über 90 % aus Deutschland stammen.

Des einen Leid ist des anderen Freud! Ein unangemessener Spruch für die Situation, aber dennoch passend. Wir erlebten die Insel, wie sie zuvor für Touristen wohl nicht bekannt war. LEER!!!





Die Tauchplätze „1000 Steps“, „Salt Pier“, „Hilma Hooker“ und auch alle anderen zahlreichen Tauchspots auf der Insel, die sonst Ziel von tausenden von Tauchern sind, waren menschenleer. Mit unserem Pickup hatten wir die freie Auswahl und konnten uns auf der Insel bewegen, wie es nur wenigen „Mutigen“ vergönnt war.

Die Riffe waren gut intakt und direkt beim ersten Tauchgang spürte man förmlich, wie die Natur unter der „Menschenpause“ aufatmete. Neben zahlreichen Tarpunen, Barakudas, Adlerrochen, Muränen und Turtles wurde auch das Riff unter die „Makrolupe“ genommen. Auf Anemonen wurden Yucatan Partnergarnelen und andere Kleinstlebewesen er-

späht. Prächtig! Ein Gefühl, endlich wieder Luft zu holen, durchzuatmen und das Leben zu genießen.

Marion's Top-Spot war der Tauchplatz „Salt Pier“. Ein sandiger, recht flacher Tauchplatz, auf dem sich im Bereich der Förderanlage Turtels und Schwarmfisch sammelten. Auch eine große, grüne, freischwimmende Muräne wurde mehrfach gesichtet. Meine Favoriten waren das Schiffswrack „Hilma Hooker“ und der Spot „Candy Land“, ein Tauchplatz, welcher noch nicht auf der Tauchkarte verzeichnet ist und bei Kennern als Geheimtipp zählt. Ich hatte Glück, denn ein Bekannter aus Hamburg, welcher schon mehrfach auf der Insel war, war ebenfalls zur gleichen Zeit auf der Insel. Welch ein Zufall!

Er kannte den Spot und zeigte mir den Einstieg und worauf es bei dem Tauchplatz ankam. Dann wurde am Riff entspannt und ein gemütlicher 90 min Tauchgang absolviert. Easy Diving ist es, was die Tauchgänge auf Bonaire am Besten beschreibt. Einfach Abtauchen und bei 29 Grad Wassertemperatur Spaß haben. Für Taucher die sich selbst organisieren und den Tag zur freien Verfügung haben möchten, ist die Insel Bonaire ein Taucherparadies.

An einem tauchfreien Tag unternahmen wir eine Tour mit unserem Pickup in den Washington Slagbaai Nationalpark. Die Anfahrt erfolgte über die Boka Onima an der wilden Ostküste der Insel. Im Nationalpark konnten wildlebende Flamingos,

Papageien und Adler bewundert werden. Auf der Fahrt durch den Park verschlechterte sich das Wetter und es begann, sehr heftig zu regnen. Die Straßen, die in hügeligem Gelände größtenteils aus Sand und losem Gestein bestanden, verwandelten sich in kürzester Zeit zu „Flüssen“. Es war ein tolles Abenteuer, mit einem Geländewagen in solch unwegsamem Gelände zu fahren. Ich fühlte mich, wie auf einer Mission im Regenwald!

Abends wurde dann noch mit Sylvia und Gerd über die Corona-Situation in Europa und Amerika gesprochen. Die Zeiten für die Tauchbranche weltweit sehen nicht rosig aus und es bleibt ungewiss, ob die Beiden die Katastrophe ausbleibender Touristen überleben werden. Es wäre den bei-

den zu gönnen, die sich mit harter Arbeit eine tolle, aus unserer Sicht sehr zu empfehlende Tauchbasis aufgebaut haben! Nach 11 Übernachtungen war für uns das Erlebnis Bonaire leider schon wieder vorbei und die Rückreise nach Deutschland stand an. KLM flog pünktlich und zuverlässig, erneut mit einem weniger als halb vollen Flieger, zurück nach Amsterdam.

Fazit:
Für uns war diese Urlaubsreise die absolut richtige Entscheidung. Auch in dieser momentan schwierigen Zeit

sind Reisen durchaus möglich und bei richtiger Planung nicht unsicherer, als im Heimatland zu bleiben. Es gab während der gesamten Vorbereitung und Durchführung unserer Reise überhaupt keine Schwierigkeiten oder Probleme. Die eingehaltene Quarantäne nach Ankunft in Deutschland nutzten wir bereits zur Planung unserer nächsten Reise im Winter 2021.

Fotos und Text:
Marion Heller & Mark Hendricks



RENAULT

Passion for life



Auto van Aal OHG

Boschstraße 24 • 47574 Goch

Telefon: +49 (0) 28 23/2 90 17

www.autovanaal.de

SilvesterTauchen spezial

Das Jahr 2020 wird als das „Corona-Jahr“ in Erinnerung bleiben. Die Pandemie hat weltweit vieles beeinflusst. Der Ausspruch von Erich Kästner (23.2.1899 – 29.7.1974) „Niemand weiß, was das neue Jahr bringen wird. Nur eines ist sicher: Überraschungen werden auf jeden Fall dabei sein“, bekam unerwartete Aktualität. Das Vereinsleben unseres DUC lag brach. Fast alle Termine, Veranstaltungen und weitergehende Planungen fielen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Auch der letzte Tauchgang des Jahres mit samt vielen Sehleuten am Ufer und folgendem Taucherfrühstück beim Vorsitzenden konnte nicht durchgeführt werden. Lockdown 2 regierte!

Na ja - nicht so ganz. Am See GochNess tauchten im Laufe des Vormittags Guido Böskens und Jörg Hegerath, gefolgt von Peter Simon und Jürgen Kranz sowie Marion Heller, Mark Hendricks mit einem Gast doch zum Silvester-Tauchgang ab. Schön mit räumlichem und zeitlichem Abstand, ganz A-H-A-konform! So

lebte die jahrzehntelange Tradition des SilvesterTauchens weiter. Während Joachim Schneider im Vereinsheim nach dem Rechten sah, froh der



Goch 1	10,5	44	SILVESTERTAUCHEN 2020 Wasser: 7° Sicht: befriedigend Winterruhe unter Wasser...
--------	------	----	---



einzigste Zuschauer Herbert Hübbers bei knapp 2 ° Grad Außentemperatur einsam am Ufer des Sees. Da war es unter Wasser mit 7,1 ° mal wieder viiiel wärmer. Und für das nächste SilvesterTauchen planen wir wieder TaucherBrunch bei Kranz ...

jk



Bergseetauchen neben der Zugspitze

Bergseetauchen neben der Zugspitze Klar, kristallklar ist das Wasser im Fernstein- und Samaranger See. Beide Seen sind für außergewöhnlich gute Sichtweiten bekannt und gehören zu den klarsten in den Alpen. Sie wurden mehrfach den 100 besten Tauchspots der Welt zugeordnet. Taucher*in schwebt in einer faszinierenden Unterwasserwelt, über dicken Baumstämmen, die insbesondere im Samaranger See kreuz und quer den Boden bedecken. Die Schleimalgen,

die die Bäume überzogen haben geben der Szenerie etwas Unwirkliches. Auch im größeren Fernsteinsee gibt es das Mikado-Spiel aus Bäumen. Wenn die Sicht auch nicht soo beeindruckend ist, gibt es auch hier einen Süßwasser-Panoramablick. Unterwassergäste können Forellen, Saiblingen und auch kleinen Wallern begegnen. Die Population ist überschaubar, manche Taucher sprechen von „Fischarmut“. Die tollen Sichtweiten entschädigen jedoch.



BEEINDRUCKEND. EXKLUSIV. GREIFBAR.

DRUCKIDEEN. powered by  **völker druck**
kreative printideen

KARTEN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN ANLASS

 Geburtstag  Event  Hochzeit  Geburt  Danksagung

Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihre persönliche DRUCKIDEEN.-Karte online

www.druck-ideen.de

Wenn morgens die Sonne die Seen erreicht oder die Strahlen der Nachmittagssonne auf dem Grund tanzen ist ein Unterwasserspaziergang ein besonderes Erlebnis. Oder es geht im Dunkeln hinab, die Tauchlampen können gerade im Samaranger See von dem einen zum anderen Ufer reichen. So werden es einmalige Nachttauchgänge. Für Tiefenjäger und Steilwandtaucher sind die Seen nicht geeignet, es gibt viele flache Bereiche. „Warmes“ Wasser ist ebenfalls unerreichbar, eher das Gegenteil ist der Fall. Zweistellig ist die Gradzahl fast nie. Bei meistens 4° bis 8° ist Trockentauchen angesagt. Die Seen liegen in der Nähe der Zug-

spitze direkt am Fernsteinpass, keine Stunde Autofahrt von der deutsch-österreichischen Grenze entfernt. In rund 1000 Metern Höhe gelten die Vorgaben für das Tauchen in Bergseen und die Regeln der Eigentümer, denn die Seen befinden sich in Privatbesitz. Eine konsequente Anwendung der Tauchordnung für beide Seen, verbunden mit einer Zugangsregelung die Massenandrang verhindert, sorgt für den Schutz der Natur. Weitere Auflagen der Tauchordnung dienen der Bewahrung der beiden Kleinode. Aufgrund der ganzjährig niedrigen Wassertemperatur ist die Unterwasserflora äußerst empfindlich. Nicht umweltgerechtes



Tauchen, insbesondere das Aufwirbeln der feinen und leichten Bodenablagerungen, schädigt die Pflanzen nachhaltig. Ihre Regeneration kann aufgrund der Kälte Jahrzehnte dauern! Erstes Gebot: Vermeidung jeglicher Sedimentaufwirbelung. Zweites Gebot: Ausbildungen sind verboten. Weiteres ist in der Tauchordnung nachzulesen. Zugang zu beiden Seen haben ausschließlich Gäste des Vier-Sterne-Hotels Schloss Fernsteinsee, das unmittelbar am Fernsteinsee liegt. Zwei Übernachtungen (Minimum) mit Frühstück müssen gebucht werden. Beim Einchecken sind 80 bzw. 100 Tauchgänge mittels Logbuch nachzuweisen.

Ungewöhnlich? Vielleicht – aber verständlich, wenn man weiß, dass das Verhalten am und im Gewässer in der Vergangenheit keineswegs immer die erforderliche Rücksicht auf Fauna und Flora zeigte. Nur so wird die einmalige Natur beider Seen über und unter Wasser konsequent geschützt. Das Hotel Schloss/Naturresort Fernsteinsee mit vielen weiteren Freizeitmöglichkeiten wird nur im Sommer betrieben. Von Mitte Oktober bis April ist der Betrieb geschlossen, Tauchen ist nicht möglich.

Text: Jürgen Kranz
Fotos: Marion Heller / Mark Hendricks



**BAUMSCHULEN
KRETSCHMER**

Inhaber: Heinz-Peter Erkes



Wir bieten Ihnen:

- Nadelgehölze
- Rhododendron
- Rosen
- Laub- und Blütingehölze
- Stauden und Bodendecker
- Zwerggehölze
- Obst- und Beerengehölze
- Rollrasen

Eycksche Straße 4

47574 Goch-Pfalzdorf

Telefon 02823 5980 • Fax 02823 1566

info@baumschulen-kretschmer.de

www.baumschulen-kretschmer.de

Neue Kontaktdaten?

Unbekannt verzogen? Mail nicht zustellbar?

Unsere Schreiben, Emails, Einladungen, neue und geänderte Termine sollen alle Mitglieder über Neues aus dem DUC informieren.

Das funktioniert immer dann sehr gut, wenn alle Daten in den Vereinsunterlagen korrekt gespeichert sind. Ab und an kommen Briefe oder

Mails als „unzustellbar“ zurück. Die Vermerke „Unbekannt verzogen“, „Empfänger nicht bekannt“ oder „Undelivered Mail - Returned to Sender“ erreichen den DUC nach einem Umzug oder bei Änderung der E-Mail-Adresse OHNE dass der Verein davon in Kenntnis gesetzt wurde.

DESHALB: bitte denkt bei derartigen Änderungen daran, den Verein (Vorstand) zu verständigen.

www.adventskalender-drucken.de
ADVENTSKALENDER ONLINE GESTALTEN

★ **ab Stückzahl 1** ★

Gestalten Sie Ihren persönlichen
ADVENTSKALENDER
aus unserem
umfangreichen Online-Sortiment

- ★ als Fotokalender
- ★ als Wand- oder Stehkalender
- ★ mit Schokolade
- ★ mit Fairtrade Schokolade
- ★ mit Pralinen
- ★ mit Haribo
- ★ mit Marzipan
- ★ zum Selbstbefüllen
- ★ als plastikfreier Kalender
- ★ für Bierkästen
- ★ als Do It Yourself-Kalender
- ★ als Aktionskalender u. v. m.

... oder fragen Sie Ihre individuelle **Sonderherstellung** an.
www.adventskalender-drucken.de
Telefon: 02823 9324-22 | E-Mail: info@adventskalender-drucken.de

powered by völkler druck • Boschstraße 10 • 47574 Goch

Neues Ausbildungsbuch des VDST

Zu den Aufbaukursen Tauchsicherheit und Rettung, Herz-Lungen-Wiederbelebung und Medizin-Praxis ist ein umfassendes Ausbildungsbuch des VDST erschienen. Es ist online beim Verband unter <https://www.vdst.de/produkt-kategorie/buecher/> oder im Buchhandel bestellt werden. Zusammen mit dem im letzten Jahr erschienenen Aus-

bildungsbuch zu den Aufbaukursen Orientierung beim Tauchen und Gruppenführung steht uns nun das Handwerkszeug für die wichtigsten Kurse zur Verfügung, die als Zwischenschritt für unsere Deutschen Tauchsportabzeichen erforderlich sind.

Text/Foto: VDST

CMAS VDST

AUFBAUKURSE
TAUCHSICHERHEIT UND RETTUNG
MEDIZIN-PRAXIS
HERZ-LUNGEN-WIEDERBELEBUNG

VERBAND DEUTSCHER SPORRTAUCHER
MADE IN GERMANY
VDST

DK DELIUS KLASING

Was jetzt hilft:

- **Abstand halten**
- **Hände waschen**
- **Maske tragen**
- **Regelmäßig lüften**
- **Kontakte reduzieren**
- **App benutzen**

 Bundesministerium
für Gesundheit



ZusammenGegenCorona.de

Immer noch – Stillstand 2021

Seit April 2020, nunmehr länger als ein Jahr, sind alle Vereinsaktivitäten eingestellt. Sportliche Betätigung als Teil der Gesundheitsprävention ist weiter erlaubt. Sporttauchen im Freiwasser ist keine Team- oder Kontaktsportart und kann unter Einhaltung des Mindestabstands (über Wasser) ausgeübt werden.

Die Ausübung des Tauchsports, zum Beispiel auf unserer Vereinsanlage, ist möglich. Aktuelle Regelungen, zum Beispiel durch eine Allgemeinverfügung des Kreises Kleve und/oder Verordnung der Landesregierung NRW, unterliegen stetiger Anpassungen an die Entwicklung der Pandemie. Bitte informiert euch über die Vorgaben, die von den Behörden für die Sportausübung vorgegeben

werden. Aktuell ist privates Tauchen mit maximal zwei Personen unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln möglich (Stand April 2021).

Beim Aufenthalt auf dem Gelände sind weiterhin die bekannten Vorsichtsmaßnahmen wie Maske tragen, Abstand halten sowie Hygienemaßnahmen einzuhalten.

Veranstaltungen des DUC für das Jahr 2021 zu planen gleicht zurzeit dem Blick in die Glaskugel. Je nach den weiteren Entwicklungen wird der Vereinsbetrieb wieder aufgenommen. Informationen dazu erfolgen kurzfristig in den sozialen Medien sowie auf der Homepage.

jk



Schlau!



In einem Aquarium im US-Bundesstaat Mississippi bekamen Delfine einen Fisch zur Belohnung, wenn sie Müll aus dem Becken fischten. Ein Delfin versteckte daraufhin Papier im Becken, von dem er immer wieder Fetzen abbriss. Er bekam sehr viele Fische ...



Meeresschildkröten

Die Ordnung der Schildkröten gehört zu den Reptilien und umfasst deutlich mehr als 300 Arten mit 200 Unterarten. Vor 220 Millionen Jahren begann die Entwicklungsgeschichte dieser Tierart. Schildkröten haben sich verschiedensten Lebensräumen angepasst. Es gibt sie an Land, in Wüsten, Flüssen und in allen tropischen und subtropischen Meeren. Von der Familie der Meeresschildkröten gibt es fünf Gattungen: Grüne und Schwarze Meeresschildkröte, Unechte Karettschildkröte, Echte Karettschildkröte, Bastardschild-

kröten, und Wallriffschildkröte. Als Lebewesen im Meer haben sich ihre Extremitäten zu Paddeln ausgebildet und ihr Panzer hat eine Stromlinienform angenommen. Der flache Panzer bedingt, dass diese Meerestiere im Gegensatz zu landlebenden Artgenossen ihren Kopf bei Gefahr nicht mehr einziehen können. Bei ihren Tauchgängen ernähren sich Meeresschildkröten von Kleintieren, Schwämmen und Quallen. Auch Pflanzen stehen auf dem Speisezettel. Als Lungenatmer müssen Meeresschildkröten je nach





Aktivität alle 5 bis 40 Minuten an der Wasseroberfläche atmen. Wenn sie schlafen holen sie nur alle vier bis sieben Stunden Luft. Alle Meeresschildkröten sind in ihrem Bestand vom Aussterben bedroht. Die Bedrohung geht dabei ausschließlich vom Menschen aus, sei es weil sie wegen

ihres Fleisches oder Schildplatts gejagt werden oder durch menschengemachte Umwelteinflüsse. Interessante Details und die Auflösung, welche abgebildete Schildkröte wie heißt, schaue Leser*in im Internet unter [Wikipedia.org](https://www.wikipedia.org), Stichwort „Meeresschildkröten“ nach.

jk

Fotos: Hendricks/Kranz/Küsters



Notfallkarte

Die Notfallkarte fasst kurz und bündig alle „im Falle des Falles“ durchzuführenden Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Tauchunfällen zusammen. Speziell für unser Vereinsgelände sind die Angaben für den Tauchplatz aufgeführt.

Eine Blanko-Notfallkarte findet ihr auf der Homepage des Tauchsportverbandes NRW unter www.tsvnrw.de/wir-fuer-euch/downloadbereich, bitte zum Stichwort „Medizin“ scrollen.

jk

!!!
KARTE
ausschneiden
laminieren
und 
mitnehmen
!!!



im Notfall:

Notruf
 **112**

WER meldet?
WO ist es passiert?
WAS ist passiert?
WIEVIELE Verletzte?
WELCHE Verletzungen?
WARTEN auf Rückfragen!

Einweisung organisieren!

Rettungswagen/Notarzt wohin?


Tauchplatz

See GochNess - Maasstraße 56
47574 Goch
Zufahrt gmg / Linkes Tor
NICHT zum Hallen- oder Freibad !!!
Koordinaten für Google.Maps /Navi
51.7013868, 6.0976133

Hilfe leisten

siehe Information auf der Rückseite

bei Tauchunfall: Wenn vorhanden **IMMER 100% Sauerstoff** geben!
Nur wenn gut ansprechbar: Flüssigkeit geben, 1l Wasser in 1 Stunde!

VDST – Hotline  **0049 (0)69 800 88 616**





Es wird Kontakt zum Taucherarzt hergestellt, der den Meldenden berät und mit dem Notarzt/Krankenhaus medizinische Maßnahmen abstimmt.

nach der Hilfeleistung

- Unfallhergang erfassen und dokumentieren!
- Gibt es Zeugen?
- Tauchausrüstung sicherstellen, v.a. Gerät und Computer!
- nichts verändern!

Druckkammern in NRW

gemäß www.gtuem.org – Stand 02/2021
a-c 24 h Dienstbereitschaft mit Intensivmedizin
d eingeschränkte Dienstbereitschaft

- HBO-Zentrum Euregio – 52072 Aachen  0180 5234234 (AB leitet zu Mobilnummer)
- Uni-Klinikum Düsseldorf – 40225 Düsseldorf  0211 810 73 85
- Bergmannsheil Klinik Buer – 45894 Gelsenkirchen  0209 5902-7233
- Praxis für Hyperbarmedizin – 48145 Münster  0172 260 71 19

Idee: Jürgen Kranz • Koordination: Karl-Heinz Schmitz • Layout: Oliver Jung
Tauchsportverband NRW e.V. • Friedrich-Alfred-Str. 25 • 47055 Duisburg
Fon: 0203 7381-677 • info@tsvnrw.de • www.tsvnrw.de



Auffinden eines verunfallten Erwachsenen

analog ERC 2015 BLS ("basic life support")

eigene Sicherheit beachten

Notruf ☎ 112

siehe Information auf der Rückseite



TSV NRW

Tauchsportverband NRW e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Fon: 0203 / 7381-677
www.tsvnrw.de

Bewusstsein prüfen

- ansprechen
- anfassen
- bewegen
- Reaktion prüfen

ansprechbar

nicht ansprechbar

Atemwege freimachen

normale Atmung

Atemkontrolle

- sehen
- hören
- fühlen

Atemstörung/-stillstand

stabile Seitenlage

flache Lagerung



Wenn vorhanden
AED (Defi) einsetzen

bei Ertrinkungs-/Tauchunfall:
5 Initialbeatmungen

30 x Herzmassage
Frequenz 100/min.

2 x Atemspende
Reanimation fortsetzen

**Atmung und
Bewusstsein
ständig kontrollieren**

bis Arzt/Rettungsdienst vor Ort

bis Arzt/Rettungsdienst vor Ort

STAND MAI 2021

Alle Planungen von Veranstaltungen und DUC-Terminen wurden vom Pandemiegeschehen über den Haufen geworfen.

Bei Redaktionsschluss sind zuverlässige Planungen nicht möglich.

**Jahreshauptversammlung 2021 ...
... hoffentlich im September**



Wenn der Vereinsbetrieb wieder aufgenommen werden kann informieren wir kurzfristig in den sozialen Medien sowie auf der Homepage

www.duc-goch.de

Termine 2021



**„Einfach mal
abtauchen.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
an der Niers**

